

Mitgliederinformation der Kolpingsfamilie Alteglofsheim

Nr. 2/2019

www.kolping-alteglofsheim.de

Apr. – Juni

<u>Aufstrebende Kolpingsfamilie!</u>

Die Kolpingsfamilie hat im vergangenen Jahr viel für karitative und soziale Projekte gespendet. Kassier Andreas Alzinger jun. berichtete von einer soliden finanziellen Ausstattung der KF.

Präses Pfr. Matthias Kienberger lud zu Beginn der Versammlung die Kolpinger ein, die Fastenzeit erneut ganz bewusst zu erleben. Die Vorsitzende Irmi Heindl freute sich über den Anstieg der Mitglieder auf aktuell 286 bei einer gleichzeitigen Verjüngung auf 47 Jahre im Durchschnitt. Dabei sind weitere Neuanmeldungen bereits auf dem Weg.

Fast 7.000,- Euro wurden seit der letzten Mitgliederversammlung an Spenden verteilt. Mit einer ausführlichen Präsentation gab sie Einblick in die vielfältigen Aktivitäten, gegliedert in die Bereiche Kolpingverband, Kirche, Soziales, Sport und Spiele, sowie Familien.

Kirchliche Höhepunkte waren neben Andachten das Fronleichnahmsfest, bei dem die Kolpingsfamilie traditionell einen Altar vor der Johannes-Nepomuk-Kapelle am Kirchplatz gestaltet und die Heimatprimiz von Pater Michael Sulzen-



Die Vorsitzende Irmi Heindl präsentiert den Jahresrückblick.

Foto: Heindl

Liebe Kolpingsfamilie!

"Der selige Adolph Kolping will uns mit seinem Licht



nicht blenden, sondern erleuchten." Adolph Kolping war ein Mystiker der Tat. Er hat die Einheit von Glaube und Leben beispielhaft vorgelebt. So massiv und dringend wie kein anderer zu seiner Zeit hat Kolping die Weltverantwortung des Christen betont und selbst beispielhaft wahrgenommen.

Es kommt auf uns an, wie wir mit diesem Vermächtnis und mit diesem Auftrag umgehen. Wir gehören zu seinem Werk. Kolping war ein Mann, der mit beiden Beinen im Leben stand. Er wollte nicht trennen zwischen einem gelegentlich in den Vordergrund rückenden Glauben einerseits und einem den irdischen Sachzwängen folgenden Alltag andererseits. Er ist seinen eigenen Gedanken gefolgt, wonach es keine Trennung zwischen dem religiösen und dem irdischen sozialen Leben gibt.

Folgen wir seinem Beispiel nach, beten wir um die Kraft und den Mut zu einem entsprechenden Zeugnis.

Treu Kolping,

Eure Irmi Heindl

Vorsitzende

bacher SJM. Auf sozialer Ebene werden verschiedene Sammlungen durchgeführt, wobei die größten Spendenmittel jährlich durch die zweimalige Altkleider- und Papiersammlung zusammengetragen werden. Die Nikolausaktion führte im letzten Advent 87 Besuche durch und erbrachte ebenfalls einen beachtlichen Spendenerfolg von knapp 2.000,- Euro. Außergewöhnlich war im Berichtsjahr eine Spende von 2.000,- Euro in das von einer Flutkatastrophe heimgesuchte Kerala in Südindien. "Ich danke allen Kolpingern für die Treue und den Zusammenhalt in unserer Kolpingsfamilie" resümierte die Vorsitzende.

Baum des Jahres!



Ein weiterer "Baum des Jahres" steht im Kolping-Waldlehrpfad . 2019 ist es die Flatterulme. Walter Hollmayer gießt für ein kräftiges Wachstum.

Foto: Meilinger

Palliamo betreut zu Hause

"Was kann ambulante Palliativversorgund leisten?" lautetete die Frage an Dr. Katharina Rockmann und Gerd Michl.

Gerd Michl, Geschäftsführer der gemeinnützigen Palliamo GmbH erläuterte die palliative Betreuung "in den eigenen vier Wänden", wie sie von den meisten Patienten gewünscht

wird. Fr. Dr. Rock-**Fachärztin** mann. für Innere Medizin und Palliativmedizin ist Leiterin des Teams der Spezialisierten ambulanten Palliativversorgung (SAPV-Team) Palliamo. Sie infordie mierte über medizinische Seite und die Regelungen

einer Patientenvollmacht und weiterer Vollmachten. Der Patientenwille stehe bei der Hilfestellung ganz oben. Der Hausarzt spielt bei der Betreuung eine wichtige Rolle. Palliamo ist ergänzend tätig.

Kolping-Vorsitzende Irmi Heindl überreichte im Auftrag des Vorstandes einen Spendenscheck über 1.500,- €.



Dr. Rockmann und Gerd Michl mit dem Spendenscheck , umrahmt von einigen Mitgliedern des Kolping-Vorstandes Foto: Dr. Giegerich

<u>Kreuzwegandacht</u>

Zur Fastenzeit gestaltete die Kolpingsfamilie eine feierliche Kreuzwegandacht. Lisa Schuhmann hatte die Texte und Bilder ausgewählt.

Präses Pfarrer Matthias Kienberger begleitete die Andacht und sprach einen Teil der Wechselgebete. Die Stationen wurden als Bilderpräsentation projiziert. Beate Nusser begleitete die Lieder an der Orgel. Foto: Schuhmann





Terminkalender

3. Apr. 2019 10:00 Uhr	Mittwochswanderung Kontakt: Johanna und Karl Seidl, 2 09453 1637
4. Apr. 2019 19:45 Uhr nach der Abendmesse	Wienermusik - Klassisches Schrammelensemble Das Konzertante Schrammelensemble Straubing führt klassische Original Wienermusik und Gesang auf. Pfarrsaal. Eintritt 6,- € an der Abendkasse. Kontakt: Irmi Heindl, 99453 996200
13. Apr. 2019 08:00 Uhr	Kleider- und Papiersammlung Kontakt: Ferdinand Löbbering, 2 09453 996597
17. Apr. 2019 10:00 Uhr	Mittwochswanderung Kontakt: Johanna und Karl Seidl, 2 09453 1637
15. Mai 2019 10:00 Uhr	Mittwochswanderung Kontakt: Johanna und Karl Seidl, 2 09453 1637
24. Mai 2019 19:00 Uhr	Maiandacht Kontakt: Lisa Schuhmann, ☎ 09453 8028
29. Mai 2019 10:00 Uhr	Mittwochswanderung Kontakt: Johanna und Karl Seidl, 2 09453 1637
1. Juni 2019 16:45 Uhr Treffpunkt Kirchplatz	Premiumführung durch Schloss Emmeram, Thurn & Taxis Führung 17:30 Uhr. Eintritt 11,- €. Anmeldung erforderlich bis 20.05.2019 Kontakt: Sonja Reisinger, ☎ 09453 9444
12. Juni 2019 10:00 Uhr	Mittwochswanderung Kontakt: Johanna und Karl Seidl, 2 09453 1637
14. – 17. Juni 2019	"on Feier" 150-jähriges Gründungsfest (mit Banner) Freiwillige Feuerwehr Alteglofsheim
20. Juni 2019 Bitte Pfarrbrief beachten!	Fronleichnamsprozession in Köfering (mit Banner) anschl. Bratwürstlgrillen in der Remise Kontakt: Christine Ernst, © 09453 9497 (ab 16:00 Uhr) familienfreundlich
26. Juni 2019	Mittwochswanderung – 400. Wanderung. Kontakt: Johanna und Karl Seidl, 209453 1637

27. Juni 2019 19:45 Uhr nach der Abendmesse	Die indischen Priester der Ferienvertretungen in unserer Pfarreiengemeinschaft. Woher kommen sie und wie ist die Situation der Kirche in ihrer Heimat Kerala, Südindien? Pfarrsaal, Referent Richard Heindl Kontakt: Irmi Heindl, 209453 996200
--	---

.... aus Bezirk und Diözese

23. – 26. Apr. 2019	Osterfreizeit der Kolpingjugend (8 – 14 Jahre) Ferienhaus Lambach
7. Mai 2019 18:30 Uhr Treffpunkt Kirchplatz	Bezirksmaiandacht 19:30 Adlersberg (mit Banner) Anschließend Einkehr beim Prössl-Bräu. Kontakt: Irmi Heindl, 209453 996200
17 19. Mai 2019	40 Jahre Patenschaft mit Kolpingsfamilie Brixen 19.05.2019 Festgottesdienst in St. Emmeram. Anschl. Treffen im Pfarrgarten. Einladung an alle Kolpinger.
2. Juni 2019 14:00 Uhr	Grenzenlos spielen – der Familiennachmittag Sportzentrum Tegernheim. Kontakt: Irmi Heindl, To 09453 996200
6 9. Juni 2019	Berlinfahrt des Diözesanverbandes Infos: <u>info@kolping-regensburg.de</u>
22. Juni 2019 08:30 Uhr	Bezirksmeisterschaft im Kegeln Sportzentrum Tegernheim. Kontakt: Andreas Alzinger jun., 2 09453 456
24. Juni 2019 18:30 Uhr	St. Wolfgangswoche (mit Banner) 19:30 Eucharistiefeier in der Basilika St. Emmeram. Anschließend Grillen im Pfarrgarten St. Emmeram Kontakt: Irmi Heindl, 209453 996200

Zur Bildung von Fahrgemeinschaften bitte ggfs. die Kontaktpersonen ansprechen. Weitere Infos:

www.kolping-regensburg.de www.kolping-bvrgbg.de www.kebw-regensburg.de

Vorschau:

14. Juli 2019

10:00 Wallfahrtskirche Maria Hilf, Vilsbiburg.

14:00 Besuch des Berta Hummel Museums und des Freilichtmuseums Massing.

"Mein Weltwärtsjahr"

Die angehende Gymnasiallehrerin Ramona Renner hat im entwicklungspolitischen Freiwilligendienst "Weltwärts" ein Jahr in Bolivien verbracht. In einem höchst interessanten Bericht schilderte sie das Leben in der Millionenstadt El Alto auf ca. 4.000 Meter Höhe und die Arbeit im ländlichen Schülerinternat "Casa Esperanza" in Uypaca. Für die schwierigen klimatischen Bedingungen mit Höhenkrankheit und bitterkalten Nächten wurde sie durch den ständigen Blick auf den Illimani entschädigt. Der Berg ist 6.440 m hoch.

Der Regierungssitz La Paz grenzt direkt an El Alta. Innerhalb des Stadtgebietes besteht ein Höhenunterschied von 1.000 m. Der Faszination von Land und Natur stehen



Irmi Heindl und Sonja Reisinger danken Ramona Renner (Mitte) mit einem Geschenk. Foto: Meilinger

vielfach Armut und Chaos gegenüber.

Die Kinder im Internat im Alter von sechs bis 15 Jahren betrachten die einheimischen Betreuer wie Tante und Onkel. Ramona war für sie die "große blonde Schwester", trotz mittelbrauner Haare. "Weltwärts-Freiwillige nehmen Erfahrungen für das ganze Leben mit" sagt Ramona Renner.

<u>Dreikönigswanderung</u>

Nach einer Wanderung durch die Alteglofsheimer Flur führte eine Wanderung am Dreikönigstag zur Hendlmeierkapelle im Westen von Alteglofsheim. Bei winterlicher Kälte fanden sich rund 30 Wanderer zu einem Gebet an der Kapelle ein. Hildegard Heindl hatte mit einem Glühweinausschank dafür gesorgt, dass sich die Wanderer anschließend aufwärmen konnten. Auch die Familie Hendlmeier sorgte für einen komfortablen Aufenthalt an der Kapelle.



Hildegard Heindl beim Gebet an der Hendlmeier-Kapelle.

Foto: Heindl

Familiennachrichten:

Geburtstage:

Die Kolpingsfamilie gratuliert herzlich zum Geburtstag; April – Juni:

70 Elfriede Zierer

80 Alois Walsberger

Willi Heuberger

Erika Hilmer-Wagner

Renate Walsberger

Willy Blanke

Geburt:

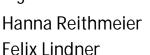
Die Kolpingsfamilie gratuliert den Eltern Stefan und Sonja Schlagenhaufer herzlich zur Geburt des Sohnes

Georg

und wünscht dem neuen Erdenbürger Gottes Segen.

Erstkommunion

Die Kolpingsfamilie wünscht Gottes Segen zur Heiligen Erstkommunion





Nächste Kleider- und Papiersammlung!

13. April 2019

<u>Firmung</u>

Die Kolpingsfamilie wünscht den Segen des Heiligen Geistes für die Firmlinge

Raphael Scholler Anna-Maria Sulzenbacher

Impressum:

Herausgeber:

Kolpingsfamilie Alteglofsheim Einsteinstraße 5, 93087 Alteglofsheim Redaktion:

Irmi Heindl (Vorsitzende) Tel. 09453 996200 Richard Heindl, Einsteinstraße 5, Alteglofsheim, Tel. 09453 996200

Kontakt: post@kolping-alteglofsheim.de
Druck: Richard Heindl

Auflage: 180 Stück + Online-Ausgabe

Bilder in dieser Ausgabe, soweit nicht ange-

geben: Irmi Heindl, Richard Heindl,

Sepp Meilinger

Adolph Kolping sagt:

"Tue Gutes, wo Du kannst ohne Ansehen der Person, und wer der Hilfe bedarf, wo Du sie leisten kannst, der ist Dein Nächster."



Kolping feiert bunt!

Der Pfarrsaal platzte förmlich aus allen Nähten durch den Ansturm von Besuchern der Faschingsveranstaltung mit dem besonderen Flair.

Familiäre Atmosphäre, Tanz und abwechslungsreiche Einlagen kennzeichnen den Kolpingfasching. Die Line-Dancer um Johanna Hierl gehören bereits seit mehreren Jahren zum Programm. Sie durften die Bühne nicht ohne Zugabe verlassen. Matthias Fäth erinnerte als Mainzelmännchen Det an den Fernsehgottesdienst im letzten Jahr. Verwandlungsfä-

higkeit zeigte die Kolping-Showgruppe als Jacob-Sisters aus den 1960er Jahren und mit dem Auftritt als Schlümpfe mit Vader Abraham.



Peter Stoffl, Mike Reisinger, Ferdl Löbbering und Ernst Meier als Jocob-Sisters mit Hündchen. Foto: Dr. Giegerich

Eine Marienfigur für die Wieskapelle

Das Organisations-Team der Nikolausaktion wollte aus dem Erlös der letzten Aktion auch gerne einen kulturellen Beitrag Ort leisten. 500,- Euro wurden zur Anfertigung einer Replik einer Marienfigur beigesteuert. Die Wieskapelle wird von der Gemeinde derzeit aufwendig renoviert. Im Innenraum werden dabei Figuren ersetzt, die einst aus der Kapelle gestohlen wurden und nicht wieder beschafft werden konnten.



Spendenübergabe an Bürgermeister Herbert Heidingsfelder durch die Vorsitzende Irmi Heindl, begleitet von Lisa Schuhmann und Rose Meilinger vom Nikolaus-Team. Foto: Meilinger